

Programm

Freitag, 31. Oktober im Haus des Ekkehard-Zweigs

(Eingang Museumstrasse)

- 18:00 Uhr Begrüssung und Musik
18:30 Uhr Der Weg zum Menschen –
Eine Fuge besonderer Art
Vortrag C. Messmer
19:30 Uhr Abendimbiss
20:00 Uhr Singen: Entwicklung und Improvisation
P. Appenzeller

Samstag, 1. November in der Christengemeinschaft

(Hinterlauben 6)

- 09:00 Uhr Die Menschenweihehandlung
10:00 Uhr Kaffeepause
10:30 Uhr Individualität und Gemeinschaft in
Ver- und Entwicklung
Am Beispiel eines Kriminalromans R. Aggeler
11:30 Uhr Arbeitsgruppen I-IV (45 min.)
12:30 Uhr Mittagessen siehe Anmeldung
14:00 Uhr Arbeitsgruppen I-IV (45 min.)
15:00 Uhr Ein Entwicklungsweg durch das
„Album für die Jugend“
Von Robert Schumann P. Appenzeller
15:45 Uhr Kaffeepause
16:15 Uhr Was hat sich ent-wickelt? E. Oswald
16:45 Uhr Am See durch das Jahr -
Bilder und Singen P. Appenzeller
17:15 Uhr Ende der Tagung

Arbeitsgruppen zur freien Wahl:

- I Eurythmie, Entwicklung durch Bewegung
- II Entwicklung formenzeichnerisch entdecken
- III Wörter als Hinweis ent-wickeln, Gespräch
- IV Entwicklung durch Religion? Fragen, Gespräch

Veranstalter

Ekkehard-Zweig der Anthroposophischen Gesellschaft

Rorschacherstrasse 11, 9000 Sankt Gallen
(Eingang Museumstrasse)

Auskunft: Rose Aggeler T 071 860 00 32
E-Mail: rose.aggeler@bluewin.ch

Die Christengemeinschaft Bewegung für religiöse Erneuerung

Hinterlauben 6, 9000 Sankt Gallen

Auskunft: Eva und Bernhard Oswald T 071 543 65 47
E-Mail: stgallen@christengemeinschaft.ch
www.christengemeinschaft.ch/de/gemeinden/st.-gallen

Anmeldung zur Tagung bitte an Rose Aggeler

Vorbereitungsgruppe und Mitwirkende

Rose Aggeler, Germanistin, Autorin
Peter Appenzeller, Musiker
Constanza Appenzeller, Eurythmistin
Dr. med. Christina Messmer, Ärztin
Bernhard Oswald, Priester
Eva Oswald, Priesterin
Maja Schleuniger, Kunsttherapeutin

Vorderseite:
Planetensiegel nach Rudolf Steiner

Öffentliche Michaeli Tagung

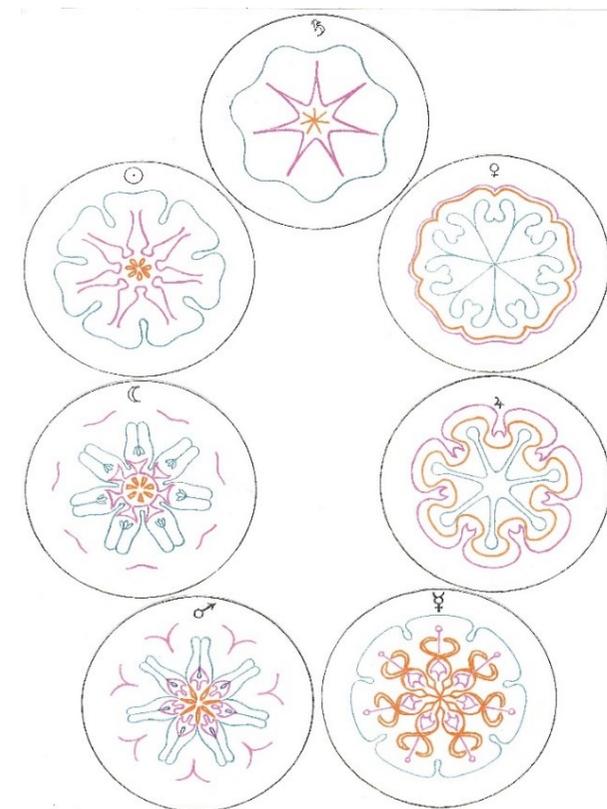
des Ekkehard-Zweiges
der Anthroposophischen Gesellschaft
und der Christengemeinschaft in St. Gallen

Freitag, 31. Oktober und
Samstag, 1. November 2025

**„Des Lebens Ruf an uns
wird niemals enden...“**

Hermann Hesse

Wie vollzieht sich Entwicklung?



Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir wollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltengeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewöhnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Hermann Hesse

Zur Einführung

Wie vollzieht sich Entwicklung – auf jeden Fall immer
vielschichtig und bei jedem Menschen individuell!
Da ist der Erbstrom, die Erziehung, Erlebnisse
vielfältigster Art, die uns seelisch geprägt haben,
Erfahrungen mit Krankheit und wieder
Gesundwerden... und so weiter. Immer kommt
Neues hinzu und verwebt sich mit dem Bisherigen
zu dem unverwechselbaren Zusammenklang, der
unser Schicksal ausmacht.

Wer komponiert da jeweils so, dass sich alles zu
einem sinnvollen Ganzen zusammenfügt? Gibt es
Entwicklungsprinzipien, die zu erkennen uns
hilfreich sein können für die Gestaltung unseres
Lebensweges? Hermann Hesse spricht von der
Bereitschaft zu Abschied und Neubeginn als einem
solchen Prinzip. Sicher entdecken wir aber noch
weitere. Die Sprache selbst lädt uns dazu ein:
Ent-wicklung, Ent-faltung, Ent-deckung,
Ent-wirrung.... Diese und verwandte Worte wecken
in uns Bilder von der Vielgestalt möglicher
Entwicklungsprozesse.

Anders kommt dieser Reichtum auch in den
verschiedenen Kunstformen zum Ausdruck.
Exemplarisch wollen wir uns vertiefen in einen
Entwicklungsroman von Werner Bergengrün und
das «Album für die Jugend» von Robert Schumann
kennenlernen.

Einen Schatz an Entwicklungsprinzipien birgt auch
die Evolution im Tierreich, sie sind Bausteine auf
dem Weg zum Menschen.

In Gesprächen, Bildbetrachtung, zeichnend, singend
und uns bewegend, können wir gemeinsam
weiteren Entwicklungsgeheimnissen auf die Spur
kommen.

Christina Messmer

Einige praktische Hinweise

Die Tagung beginnt am Freitagabend im Saal des
Ekkehard-Zweiges. Dort gibt es in der Pause einen
kleinen Imbiss.

Am Samstag sind wir im Haus der
Christengemeinschaft.

Die Menschenweihehandlung wird den Tag
eröffnen.

Die Tagung hat einen zusammenhängenden Aufbau
und lebt davon, dass man sie als Ganzes wahrnimmt.
Wir haben aber auch Verständnis, wenn Sie nur Teile
der Tagung mitmachen können.

Bitte melden Sie sich per Mail oder Telefon bei
Rose Aggeler an.

Als Kostenbeitrag für die Tagung (inkl.
Pausenverpflegungen) erbitten wir 80 CHF
(Richtsatz).

Wer nicht die ganze Tagung besucht, möge der
Teilnahme entsprechend, Beiträge ins Spenden-
körbchen legen, das während den Veranstaltungen
aufgestellt ist.

Für die Pausenverpflegungen am Freitagabend und
am Samstag, sowie für das Kaffee-Trinken am
Samstagnachmittag, nehmen wir gerne
Selbstgemachtes entgegen. Bitte teilen Sie uns bei
der Anmeldung mit, was Sie gegebenenfalls
mitbringen wollen.

Für die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen im
Restaurant (Vegetarisches Menü, ca. 25 CHF)
bitten wir um eine Anmeldung bis 24. Oktober 2025
bei Rose Aggeler.

Für die eurythmischen Bewegungsübungen sind
Eurythmie- oder Gymnastikschuhe erwünscht.